

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX KB 250/69

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

John Eric S [REDACTED],

• [REDACTED] Street, Sm [REDACTED], [REDACTED]/USA,

Kläger und Beschwerdeführer.

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. [REDACTED] und [REDACTED],
[REDACTED] -

gegen

Land R h e i n l a n d - P f a l z ,
vertreten durch das Landesamt für Wiedergutmachung,
[REDACTED], [REDACTED]platz [REDACTED],

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat unter Mitwirkung der Bundesrichter Wüstenberg, von der Mühlen, Korn, Fuchs und Dr. Thoma

in der Sitzung vom 14. Dezember 1971
beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 5. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Zweibrücken vom 15. Oktober 1968 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt der Kläger.

G r u n d e

Die sofortige Beschwerde ist nicht gerechtfertigt.
Ein Zulassungsgrund des § 219 Abs. 2 BEG liegt nicht vor.

Der 1932 geborene Kläger ist als polnischer Staatsangehöriger am 31. August 1939 mit seiner Mutter Josephine S. von Bielitz (polnisch Ostoberschlesien) nach dem später sowjetisch besetzten Stanislaw geflohen, im Juli 1940 nach Sibirien verbracht und dort der Freiheit beraubt worden, bis die Familie im Januar 1943 nach Palästina ausreisen konnte. Das Berufungsgericht hat den Anspruch aus § 43 Abs. 1 Satz 2 BEG im Einklang mit der Rechtsprechung des Bundesge-

- 3 -

richtshofs verneint. Das hat der Senat für denselben Sachverhalt auf die Beschwerde der Mutter des Klägers im Beschluß vom 29. Juni 1971 - IX ZB 114/69 bereits dargelegt. Darauf wird verwiesen.

Wüstenberg

Zorn



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)